

 <p data-bbox="233 779 695 819">Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum / Astrid Mulch [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 293 1334 353">Object: Die kleine Seejungfrau mit dem Meerweib</p> <p data-bbox="788 396 1305 600">Museum: Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum Am Kurpark 3 32545 Bad Oeynhausen (0 57 31) 14 34 10 museum@badoeynhausen.de</p> <p data-bbox="788 638 1214 667">Collection: Grafische Sammlung</p> <p data-bbox="788 705 1118 766">Inventory number: M 2014/70,4</p>
---	---

Description

Das Bild "die kleine Seejungfrau mit dem Meerweib" von Hermann Wöhler, das das vierte Bild aus Wöhlers Serie "die kleine Seejungfrau" ist, behandelt eine entscheidende Szene aus Hans Christian Andersens Märchen "die kleine Meerjungfrau", das erstmals 1837 erschien. Das sehr düstere Bild zeigt die Meerhexe in ihrer Umgebung .

Unten im Bild, etwas versteckt, ist die Meerhexe zu sehen. Die Farbe ihrer Haut setzt sich vom Hintergrund ab, der in Dunkelblau- und Grautönen gehalten ist. Auch ihre wirren Haare scheinen heller als der Rest des Bildes zu sein.

Um die Meerhexe herum ist viel Bewegung: Unter ihr sind zwei schwarze Tintenfische, überall um sie herum Schlangen, die bedrohlich die Mäuler aufreißen und dabei spitze Zähne entblößen. Oberhalb der Meerhexe befinden sich Skelette, unter ihr liegen vereinzelt Knochen.

Im Hintergrund auf der rechten Seite kann man ein Gebäude erahnen: Vermutlich die Behausung der Meerhexe.

Unten rechts in der Ecke befindet sich die Signatur des Malers, ein ineinander verschachteltes "HW".

Basic data

Material/Technique:	Tempera auf Papier
Measurements:	35 x 19 cm

Events

Painted	When	1942
---------	------	------

	Who	Hermann Wöhler (1897-1961)
	Where	Hanover
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Hans Christian Andersen (1805-1875)
	Where	

Keywords

- Fairy tale
- Temperamalerei

Literature

- Greffrath, Bettina (1987): Hermann Wöhler, Märchenbilder/ Beiträge und Katalog zur Ausstellung von Bettina Greffrath. Hannover
- Perlet, Gisela (1996): Hans Christian Andersen. Märchen und Geschichten. München